

Franckesche Stiftungen zu Halle

Memoria Theologorum Wirtembergensium Resuscitata, h.e. Biographia Præcipvorvm Virorum, qui à tempore Reformationis usque ad hanc nostram ætatem ...

Accessit Elenchus Scriptorum tum editorum, tum in Manuscriptis latentium cum
Supplementis atque Indicibus necessariis

Quibus Historia Ecclesiastica Wirtembergiæ Et Montispeligiardi, Productis Diversorum
Theologorum Joh. Brentii, Val. Vannii, Martini Frechti, Ægidii Hunnii, Joh. Assumi, Andr.
Osiandri, &c. literis ...

Fischlin, Ludwig Melchior

Ulmæ, Anno M.DCC.X.

VD18 90845404

Copia Deß Hoch-Fürstlichen Befehls, Anno 1558. wider die Sectirer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216299](#)

COPIA

Deß Hochfürstlichen Befehls /
Anno 1558. wider die Sectirer.

In Gottes Gnaden/ wir Christoph
Herzog zu Wirtemberg und Zec/ Grafe
zu Mümpelgart/2c. Entbieten allen un-
sern Ober/ und Unter/ Voigten/ Ammtleuten/
Pflegern/ Kellern/ Verwaltern/ Schultheissen/
Burgermeistern/ Gerichten/ Rätthen / auch al-
len andern unsern Unterthanen/ Zugehörigen
und Verwandten unsers Fürstenthums Wir-
temberg/ unsern Gruß / Gnad und alles gutes
zuvor / und geben euch hiemit gnädiglich zu er-
kennen : Wiewol als wir mit Verleyhung
göttlicher Gnaden / zu der Regierung unsers
Fürstenthums kommen/ und uns billichen/ als
einer Christlichen Obrigkeit / höhers nichts/
dann die Beförderung Gottes Ehr/ und sei-
nes heiligen / allein selig machenden Worts
und Namens/ angelegen seyn sollen / dahero
wir auch / so viel immer möglich gewesen / mit
allem gnädigen Fleiß dahin getrachtet/ daß un-
sere von Gott befohlene Unterthanen / mit
Christlichen gottseeligen Vorstehern und Kir-
chen-Dienern versehen/welche sie in der reinen/
wahren / unverfälschten Lehr Gottes Wort/
mit getreuem Fleiß unterweisen / und von allen
verführischen / falschen/ irrigen und verworf-
senen Secten und Lehren warnen und abfüh-
ren thäten / und also alle unsere Unterthanen
(S) 2 und

und Angehörigen gnädiglich und Christlich verwarnen lassen / aller irrigen eigensinnigen Secten und Opinionen / sonderlich aber der Wirtertäuffer / Sacramentirer / Schwenckfelder / und was dergleichen mehr seyn / schädlichen Irrthumen und Lehren sich zu enthalten.

So vernehmen wir doch nicht mit geringen Beschwerden/ daß sich etliche unserer Unterthanen / mehr ausser angenommener Eigensinnigkeit und Fürwitz / dann gottseeligem Christlichem und gutherzigem Eiffer obgemeldter Irrthumen annehmen/darvon zu disputiren / und dieselbe ausserhalb ihres Berufs und Ammts / zu vertheidigen unterstanden/ und sonderlich bey der Lehr von den hochwürdigen Sacramenten / des H. Tauffs und Abendmals unsers HErrn Jesu Christi / desgleichen des Predig- und Kirchen- Ammts/ fälschlich / unchristlich / verführisch / und zum Theil auch auführische Opinionen haben/ und fürnemlich fürgeben :

Daß der Kinder Tauff unrecht.

Item, die Sacramenta seyen nicht göttliche Werkzeug / dardurch Gott seine Gnad uns anbiethe und zueigne / sondern seyen allein eusserliche Zeichen der Bekanntnuß vor den Menschen/ und der Verbrüderung.

Item : Gott gebe sich und seine Gaben/ohne das Predig-Ammt des eusserlichen Worts/ und ohne die Sacramenta.

Item, Daß nach dem Leiden und Sterben
unser

unser
und
bohre
Item
von n
ihrer
Item
in G
Item
Gude
Lehr
heilig
Item
melfa
lichen
sen /
im er
das k
Item
und
der
sonde
fen /
und
nenne
Item
ren
gebun
des
himli
mitzu
wider

unser^s H^{er}ren J^{esu} Christi kein Erb[.] Sünd/
und alle Kinder hernach seyn und werden ge-
bohren ohne Erb[.] Sünd.

Item, Der Mensch sey gerecht vor G^{ott}/
von wegen eigener Erfüllung des Gesetzes/ und
ihrer eignen Werck und Leiden.

Item: Daß die Neugebohrne nicht wiederum
in G^{ottes} Zorn fallen.

Item, G^{ott} sey ein einige Person / wie die
Juden reden / und verwerffen die Christliche
Lehr von dem ewigen Sohn G^{ottes}/ und dem
heiligen Geist.

Item: Daß der Leib Christi nach der Him-
melfahrt auf Erden seye allein nach der gött-
lichen und nicht nach seinem menschlichen We-
sen / und daß die Person Christi wol ganz seye
im eusserlichen leiblichen Himmel / aber nur
das halbtheil auf Erden.

Item: Der Sohn G^{ottes} hab sein Fleisch
und Blut / nicht von dem Fleisch und Blut
der Jungfrauen Mariä an sich genommen/
sondern der H. Geist hab es von neuen erschaf-
fen/ und seye in das göttliche Wesen / Natur
und Herrlichkeit verwandelt / und wie sie es
nennen/ vergöttert.

Item: Der Wasser Tauff/ so von dem H^{er}-
ren Christo gestift/ sey zu der rechten Wider-
geburt unnützlich / sey auch kein Werkzeug
des H. Geistes / dem Menschen die göttliche
himlische Gaben/so uns zur Seeligkeit nützlich
mitzutheilen / und wir werden dardurch nicht
widergebohren.

(S) 3

Item:

Item: Die eusserliche mündliche Predigt des H. Evangeliums Christi/ sey allein ein eusserlich Gethön und Buchstaben/ zum innerlichen Leben des Geistes undienlich/ und sey kein rechter ordentlicher und göttricher Werkzeug/ dardurch der H. Geist dem Menschen die göttliche himmlische Gaben/ so uns zur Seeligkeit nützlich und nothdürftig mittheile.

Item: Das Nachtmal Christi/ sey schlecht Wein und Brod/ nicht dahin verordnet/ daß dardurch der wahrhaftige Leib und Blut Christi wesentlich gegenwärtig der Kirchen außgetheilt werde; Sondern seyen allein eusserliche/ sichtbarliche Zeichen des abwesenden Leibs und Bluts Christi/ so uns allein des geistlichen Essens und Trinckens/ auch der Brüderlichen Lieb erinnern sollen.

Item: Daß weltliche Richter- und Fürsten- Ammt/ seye Sünd und verdammt/ und soll kein Christ weltlich regieren/ auch die Personen/ so im Ammt der Obrigkeit seyen/ können nicht zugleich Christliche/ gottseelige und Gott-gefällige Personen seyn.

Item: Alle Christen seyn schuldig/ ihre Haab und Güter in die Gemein zu geben.

Item: In weltlichen Gerichten einander anklagen/ deßgleichen den Herrschafften und in Gerichten Eyd schwören/ seye Sünd.

Dieweil dann obgemeldte Articuli und Puncten der Lehr göttlichen Worts/ auch der H. göttlichen Prophetischen und Apostolischen Geschriften Altes und Neuen Testaments

stracks

strack
Kirch
falsch
geho

verf
than
ben

feit
hiev

unse
secre

publ
und

der
zu r

hier
hor

aber
sen

alle
Opi

hän
ged

den
nen

wir
weg

gen
ser

bey
Zu

stracks zu wider/ auch bey der H. Christlichen Kirchen je und allweg als verführische falsche / kezerische und verdammte Irrthüm gehalten worden/ und an ihnen selbst seyn.

Zudem solcher ärgerlichen/ schädlichen und verführischen Spaltung bey unsern Unterthanen einwurklen/ und demselben Raum geben zu lassen/ uns als einer Christlichen Obrigkeit / keineswegs gemeint/ solches auch unser hievor dem Concilio zu Trient/ Anno 51. mit unsern eignen Händen unterschriebner / versecretirter/ und folgendes öffentlicher im Druck publicirter Confession, auch Kirchen-Ordnung/ und also auch der Augspurgischen in Anno 30. der Röm. Käys. Maj. überreichter Confession zu wider/ neben dem/ wir uns auch als ein gehorsamer Fürst des H. Reichs / ausser etlichen hievor verglichenen und publicirten/ sonderlich aber jüngstens zu Augspurg Anno 55. beschlossenen Reichs-Abschied zu berichten wissen/ daß alle obgemeldte und dergleichen verführische Opinionen und Secten / samt derselben Anhänger / in dem H. Reich / nicht allein nicht gedulden/ sondern von desselbem Rechten/Frieden und Freyheit aufgeschlossen / und an keinem Ort gelitten sollen werden. So haben wir erzehlet/ und anderer mehr uns darzu bewegenden Ursachen/ über unsere hievor dervorgewendte gnädige aufgegangene Mandata, diese unser fernere endliche und gnädige Warnung/ bey unsern Unterthanen / Verwandten und Zugehörigen/ thun lassen wollen.

(5) 4

Und

Und ist darauff unser ernstlicher Befehl/
endlicher Will/ Meinung und Gebott/ daß sich
männiglich in unserm Fürstenthum / solcher
irriger / verführischer / gottslästerlicher Ir-
thumen des Wider. Tausß / Schwenckfeldi-
scher und Sacramentirischer Secten enthal-
ten/ deren sich auch weder hören noch verneh-
men lassen/ sonderlich aber niemand solch Gift
in andere unsere Unterthanen außbreiten/ ein-
bilden / oder sie damit zu verführen unterneh-
men / daß auch alle und jede unsere Untertha-
nen / Zu- und Angehörige / dieselben Verfüh-
rer weder hausen / herbergen/ unterschleiffen/
noch ihnen Hülff und Vorschub beweisen/sich
auch an sie nicht hencken/ ihnen nicht zufallen/
oder mit berührten Irthümern sich bes Flecken/
oder deren theilhaftig machen / bey Vermei-
dung der in mehr gemeldten Reichs. Abschie-
den bestimmten Leibes- Straffen / Verwei-
sung unsers Fürstenthums / Conscirung und
Einziehung aller ihrer Haab und Güter/ und
sonsten unserer fernern ernstlichen Ungnad und
Straff / welche auch nach Gelegenheit unnach-
lässlichen gegen solchē Übertretern/ Widerspen-
stigen und Ungehorsamen / Cals abgeschnitte-
nen Gliedern der Christlichen Gemeind / und
die sich mit Gottes Wort in ihren Irthu-
men nicht unterweisen / oder von ihrem Unge-
horsamen/ widerspenstigen Fürnehmen abwen-
den wollen lassen / soll fürgenommen und voll-
zogen werden/ demnach sich männiglich weiß zu
halten. Befehlen auch hierauff weiter und mit
allem

allem
Wda
Ber
stern
bey d
verw
führ
Unte
liche
da ih
eingi
beric
und
läßli
unse
zu C
Secre
Ann

2

P

dern
auch
erleg
in I
nen
den
gen